

Österreichischer Telematik-Anbieter erfolgreich in Bremen CEplus GmbH punktet bei CBT-Claus-Beton-Transport

Entfernung zwischen Anbieter und Kunde kein Hindernis im Test / individuelle und jederzeit erweiterbare Lösung überzeugte den Anwender

Hamburg, März 2013. Mitarbeiter, die während der Arbeitszeiten mit Firmenwagen mal eben einen kleinen Abstecher machen für eigene Besorgungen? Der Gedanke daran dürfte bei so manchem Unternehmer Sorgenfalten auf der Stirn hervorrufen. Aber man kann schließlich nicht immer und überall dabei sein. Wie also die Übersicht behalten, ohne dass man viel Aufwand betreiben muss, aber dennoch zuverlässig und effektiv bleibt ohne großen Personaleinsatz und entsprechende Kosten? Bei solchen Fragen sollte man über eine Telematik-Lösung nachdenken. Ein derartiges System kann Abhilfe schaffen.

VON MARTINA SCHEFFLER
Ruwen Claus, Geschäftsführer der CBT-Claus-Beton-Transport GmbH aus Groß Ippener in Niedersachsen, suchte für die Betonfachspedition nach einer Telematik-Lösung, mit der er die Arbeitszeit besser im Blick behalten konnte: „eine Stechuhr im Fahrzeug“, aber nicht nur die althergebrachte, wie man sie aus grauer Vorzeit kennt. Die Daten aus dem Telematik-System im Fahrzeug sollten unkompliziert zur Disposition und Buchhaltung des Unternehmens transportiert und außerdem „mit wenigen Handgriffen“ von der Lohnbuchhaltung aufbereitet werden können.

Eine kompakte Lösung genau nach Wunsch

Bei der österreichischen Firma CEplus wurde Claus fündig. „Eine Telematik-Lösung als Standard-Lösung

kam für mich nicht infrage“, erzählt er. „Ich wollte nicht mit Kanonen auf Spatzen schießen“ – ein umfangreiches System mit diversen Funktionen war nicht das Richtige für Claus, er wünschte sich vielmehr eine speziell auf seine Bedürfnisse abgestimmte Telematik-Lösung.

Bei CEplus traf er auf aufmerksame Gesprächspartner. „Gut zugehört und umgesetzt“ habe der zuständige Berater seine Vorstellungen, findet Claus. Natürlich sei die Entfernung sehr groß – CBT sitzt in Norddeutschland, CEplus in Österreich – dies sei aber keinesfalls zum Problem geworden. Die Berater von CEplus seien oft vor Ort gewesen, erinnert sich Claus. Auch der Einbau der Geräte sei „ganz toll“ über die Bühne gegangen und auch „bei technischen Problemen habe ich mich sehr gut aufgehoben gefühlt.“



Die CEplus-Hardware. Bild: CEplus

Große Entfernung kein Problem beim Kundenservice

Wenn ein Gerät kaputt war, genügte ein Anruf in Österreich und die Mitteilung, dass ein neues benötigt würde. Er habe auch stets dieselben Ansprechpartner gehabt, die er jederzeit telefonisch oder per Mail erreichen konnte, erzählt der Geschäftsführer. Dabei habe er immer den Weg vorgeben können: „Ich war derjenige, der sagte, wo die Reise hingehen sollte.“ Die gefundene Lösung funktioniere nun „reibungslos“. Als Erstanwender eines Telematik-Systems schätzt Claus beim Anbieter CEplus die Qualität der guten Beratung umso mehr:



Tester: **CBT-Claus-Beton-Transport GmbH, Groß Ippener (Niedersachsen)**

Kerngeschäft: **Betonfachspedition (ausschließlich)**

Fuhrpark: 50 Fahrzeuge (Betonmischer)
Wirkungskreis: Niedersachsen, Bremen, Hamburg

Anforderungsprofil des Anwenders:

Der Kunde wünschte ein Gerät, mit dem sich Arbeitszeit und Standort der Fahrzeuge leicht überprüfen ließen. Die gesammelten Daten sollten zudem automatisch in den Personalbereich gelangen.



CEplus-Telematik bringt Effizienz in den Baustellenalltag. Bild: CBT

Ein permanenter Blick auf das Unternehmen

Claus verfolgt auf dem Bildschirm etwa, wann sich ein Mitarbeiter angemeldet hat. Auch Einsätze beim Kunden lassen sich betrachten: Wie lange war der Mitarbeiter beim Kunden tätig? Wertvolle Informationen wie diese treffen durch die neue Telematik-Lösung automatisch bei Claus ein. Dadurch erreichte er sogar eine Reduzierung der Personalkosten, lobt Claus. Einfach mal schnell während der Arbeitszeit zum Supermarkt fahren, das sei nun nicht mehr möglich. „Früher nutzten die Mitarbeiter das aus“, erinnert sich Claus. Diese Zeiten sind nun vorbei. Im Personalbereich hat Claus aber noch weiteres Einsparpotenzial ausgemacht. „In der Vergangenheit mussten wir jeden einzelnen Tagesbericht tippen, mühsam stellten wir diesen in eine Excel-Tabellen ein.“ Nun fließen die Daten in Echtzeit über das Telematik-System ein, „das bedeutet Transparenz und Zeitersparnis“.

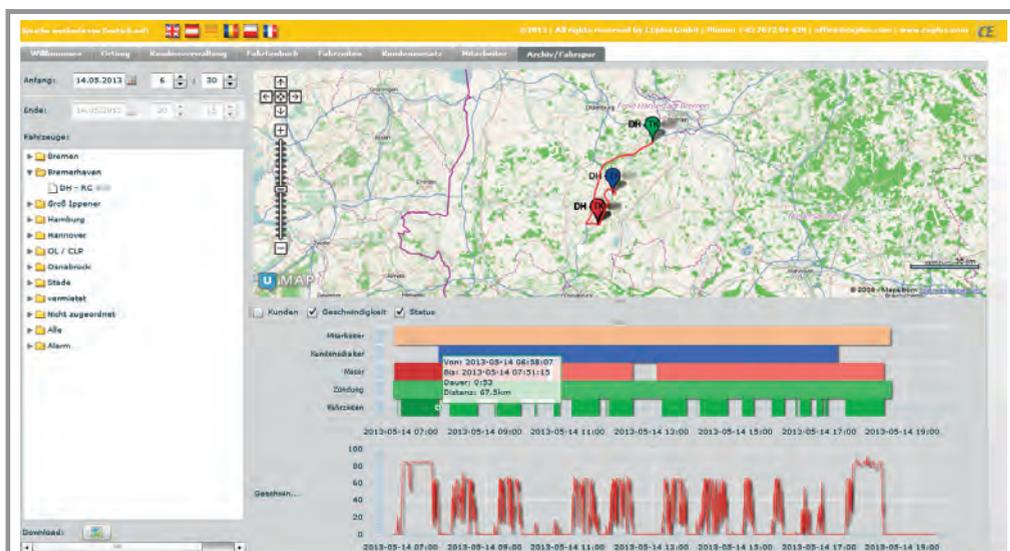
Der leichte Einstieg in die Kostenreduzierung

Auch die Dieselmotoren ließen sich reduzieren – nicht ganz unwichtig in Zeiten der stetig steigenden Spritpreise. „Ich sehe jetzt, ob der Motor an oder aus ist“, berichtet Claus. Läuft der Motor überflüssigerweise, dann kann er jetzt reagieren und so bares Geld auf diese Weise im Unternehmen bares Geld sparen. Dazu

ist die Handhabung denkbar einfach, auch für Anwender, die – wie Claus – zuvor noch keine Erfahrung mit Telematik-Systemen hatten. „Auch die Visualisierung ist sehr einfach“, sagt Claus, der auf seinem Bildschirm einfach nur einen neuen Reiter anklücken müsse, um sich die verschiedenen Daten aufrufen zu können. „Innerhalb von zehn Minuten“ ließe sich das System begreifen, auch wenn man noch nie zuvor damit zu tun hatte, schildert Claus begeistert die Arbeit mit seiner Telematik-Lösung.

Fazit

Claus ist voll und ganz zufrieden mit dem integrierten System, das ganz auf die Bedürfnisse seiner Betonfachspedition zugeschnitten ist. CEplus hat ihm schon weitere Zusatzfeatures vorgestellt: Ein interessantes Modul wäre etwa, Diebstahl vorzubeugen. Das Prinzip dieser Zusatzfunktion erklärt Claus so: „Wenn der Motor steht und laut Anzeige der Diesel abnimmt, ist klar, dass jemand stiehlt.“ Die Zusatzfeatures ließen sich einfach hinzubuchen, doch noch ist Claus glücklich mit der bisherigen Lösung. „Man muss auch überlegen, ob das gewinnbringend ist. Brauche ich dieses Zusatzfeature, um erfolgreich zu sein?“ Bislang habe er diese Entscheidung für sich noch nicht getroffen – doch was nicht ist, kann ja noch werden.



Wichtige Daten des Fuhrparks werden übersichtlich im Webportal dargestellt.

Bilder: CEplusGmbH

